

Ressort: Finanzen

Löhne real um 0,8 Prozent gestiegen

Wiesbaden, 23.03.2018, 08:06 Uhr

GDN - Die Löhne in Deutschland sind unter Berücksichtigung der Inflation im Jahr 2017 um 0,8 Prozent gestiegen. Während die Nominallöhne im Jahr 2017 um rund 2,5 Prozent über dem Vorjahreswert lagen, erhöhten sich die Verbraucherpreise im selben Zeitraum um 1,8 Prozent, teilte das Statistische Bundesamt am Freitag mit.

Die Verdienste im früheren Bundesgebiet stiegen im Jahr 2017 nominal um 2,5 Prozent, die Beschäftigte in den neuen Ländern hatten einen nominalen Lohnzuwachs von 3,0 Prozent. Der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst einschließlich Sonderzahlungen lag bei vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmern in Westdeutschland im Jahr 2017 bei 4.293 Euro, ostdeutsche Vollzeitbeschäftigte verdienten im Durchschnitt monatlich 3.247 Euro. Für Gesamtdeutschland lag der entsprechende Wert bei 4.149 Euro. Verglichen mit der Entwicklung in den übrigen Quartalen des Jahres 2017 schwächte sich in Deutschland sowohl die nominale als auch reale Verdienstenwicklung im vierten Quartal etwas ab: Gegenüber dem vierten Quartal 2016 ergab sich für den Reallohnindex ein Wachstum von 0,5 Prozent bei einem Nominallohnzuwachs von 2,2 Prozent und einem Anstieg der Verbraucherpreise um 1,7 Prozent, so die Statistiker.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103750/loehne-real-um-08-prozent-gestiegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619